

Ressort: Politik

SPIEGEL: Finanzministerium warnt vor Folgen der Mütterrente

Berlin, 10.11.2013, 13:16 Uhr

GDN - Die von der Union angestrebten Verbesserungen bei der Mütterrente werden nach Berechnungen des Bundesfinanzministeriums dazu führen, dass der Rentenbeitrag mittelfristig ansteigen wird. Die Mütterrenten würden "nach Ausschöpfen der Reserven Beitragssatzerhöhungen erforderlich machen", zitiert das Nachrichten-Magazin "Der Spiegel" ein internes Papier des Finanzministeriums.

Die Sozialabgaben müssten um 0,4 bis 0,5 Prozentpunkte steigen, zugleich könnten die langfristigen Ziele der bisherigen Rentenreformen nicht gehalten werden. "Die gesetzlich vorgegebene Beitragssatzobergrenze von 20 Prozent für 2020 wird bei Start der Mütterrente in 2014 voraussichtlich überschritten", heißt es in der Expertise. Weil der Staat ebenfalls mehr Geld an die Rentenkasse abführen muss, wenn die Beiträge steigen, reißt das Konzept auch neue Lücken in den Bundeshaushalt. Das Finanzministerium rechnet mit einer "dauerhaften Mehrbelastung" von bis zu 1,2 Milliarden Euro pro Jahr.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-24910/spiegel-finanzministerium-warnt-vor-folgen-der-muetterrente.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619